

## AUFBAU EINES UNTERNEHMERNETZWERKS E<sup>21</sup> \* FÜR DAS MÜNSTERLAND

DGS-Sektion Münster



Bild 1: Georg Krassort und Peter Deining vor dem Umwelthaus Münster

Aufbauend auf der langjährigen Informationsarbeit zur Energiewende und zu Erneuerbaren Energien in Münster konnten wir viele Kontakte zu produzierenden Unternehmen (meist Familienbetrieben), zu Planungsbüros/ Architekten und Dienstleistern in der Region aufbauen. Die DGS-Sektion Münster im Verbund mit dem Umweltforum Münster e.V. konnte sich in den letzten Jahren zu einem neutralen und bürgernahen Sprachrohr für eine dezentrale Energiewende profilieren. Berührungspunkte wurden abgebaut. Dies ist auch der Zunahme der öffentlichen Akzeptanz des Themas und entsprechenden klimapolitischen politischen Beschlüssen der Stadt Münster zum Ausbau der Erneuerbaren Energien bis 2020 geschuldet. Sogar in der verfassten Unternehmenscharta zeichnet sich derzeit eine Öffnung der Positionen für die verstärkte Nutzung von Erneuerbaren Energien ab. So hat sich die Vollversammlung der IHK Nord Westfalen, das Parlament der regionalen Wirtschaft,

auf ihrem jüngsten Treffen am 21.06.012 dafür ausgesprochen, den „dezentralen Ansatz der Erneuerbaren Energien“ und „die Chancen der Energiewende (zu) nutzen“. Einzelne Unternehmen in der Region sind in dieser Richtung schon weit vorangegangen und haben ihren eigenen Energiebedarf durch den Einsatz von Pho-

tovoltaik- und Windkraftanlagen, Wärmepumpen, großer Solarthermie kombiniert mit Wärmespeichern und Kraft-Wärme-Kopplung teilweise oder vollständig abgedeckt (s. z.B. den Beitrag Stegerhoff Werkzeugschleiferei in der SONNENENERGIE 3/12, S. 67).

Das Interesse an alternativen Energielösungen wächst stark an. Vor diesem Hintergrund möchte die DGS-Sektion mit der Einrichtung eines Unternehmensnetzwerkes E<sup>21</sup> einen eigenständigen Beitrag für die Umsetzung dezentraler innovativer Energieversorgungs-lösungen in Unternehmen in der Region leisten. Es bietet ein Forum für interessierte Unternehmen, in dem Informationen über neue (und alte) Techniken und Erfahrungen zur Verfügung gestellt und ausgetauscht werden können. Darüber hinaus sollen auch Projekte zur Weiterentwicklung und Verbreitung von neuen innovativen Techniken mit einzelnen Unternehmen unterstützt werden. So wird als erstes Projekt die Kooperation bei der Verbreitung einer neuentwickelten und preisgünstigen Kleinwindanlage durch die Firma Kras-sort Maschinen- und Anlagenbau GmbH (Lizenznehmer) aus Sassenberg in Angriff genommen.

\* Energielösungen für das 21. Jahrhundert

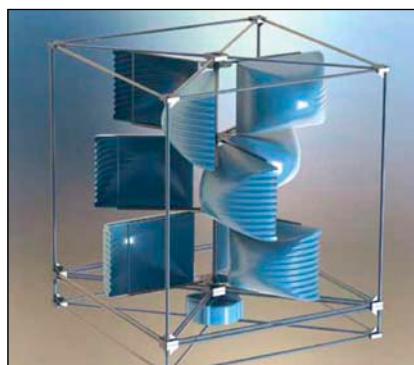


Bild 2: Aroto-Windkraftanlage, Samson Industriedesign

ZUM AUTOR:

► Peter Deining  
 DGS-Sektion Münster

muenster@dgs.de